

Romanzen  
und  
**BALLADEN FÜR CHOR**

VON  
**ROBERT SCHUMANN.**

Heft II.

- Op. 75. No. 6. **Schnitter Tod**. Altddeutsches Lied.  
7. **Im Walde**, von J. von Eichendorff.  
8. **Der traurige Jäger**, v. J. von Eichendorff. Pr. l's Thlr.  
9. **Der Rekrut**, von R. Burns.  
10. **Vom verwundeten Knaben**. Altddeutsch.

Partitur und Stimmen.

Partitur allein 15 Ngr. Stimmen allein 20 Ngr. Jede Stimme einzeln 5 Ngr.

Eigenthum des Verlegers.

LEIPZIG,  
**F. Whistling.**  
527.

J. SCHUBERTH & Co.  
MUSIC DEPOT  
BROADWAY NEW YORK.

## PARTITUR.

1

## ROMANZEN UND BALLADEN FÜR CHOR.

## Heft II.

## SCHNITTER TOD.

*(Altddeutsches Lied)*

Nº 6. \*) Langsam.

R. Schumann Op. 75.

SOPRAN.

ALT.

TENOR.

BASS.

V. 1. Es ist ein Schnitter der heisst Tod, hat Ge-walt vom

höchsten Gott, heut wetzt er das Messer, es schneid't schon viel besser,

\*) bald, bald wird er drein schneiden, wir müssen's nur lei-den,  
 Der 5te Vers dieses Liedes kann misgela-s-sen werden. Leipzig, bei F. Whistling.

## PARTITUR.

hü-te dich, hü-te dich, schön's Blü-me-lein! V.2. Was heut noch grün und

frisch dasteht, wird morgen schon hin-weg gemäht: die ed-len Nar-cis-sen, die

Zierden der Wiesen, die schön Hi-a-zin-ten, die tür-ki-schen

## PARTITUR.

3

Bin - - den, hü - te dich, hü - te dich, schön's Blü - me - lein!

V.3. Viel hun-dert-tau-send un-ge-zählt, was nur un-ter die Sichel fällt, ihr

Ro-sen, ihr Lil-jen, euch wird er aus-til-gen, auch, auch

## PARTITUR.

die Kaiser-Kronen wird er nicht ver-scho-nen, hü-te dich, hü-te dich,

schön's Blümelein! V. 4. Das himmel-farbe Ehrenpreiss, die Tu-li-pa-nen

gelb und weiss, die sil-ber-nen Glocken, die gol-de-nen Flocken,

## PARTITUR.

5

senkt, senkt al-les zur Er-den, was wird da-raus wer-den?

hü-te dich, hü-te dich, schön's Blü-me-lein! Trotz!

Lebhafter.

Tod, komm her, ich fürcht' dich nicht! Trotz! eil' da-her in ei-nem Schnitt.

Werd ich nur ver-let-zet, so werd' ich ver-set-zet in den himm-li-schen

Gar-ten —, auf den al-le wir war-ten, fren'dich, fren'dich, du

een - do - - - schön's — Blü-me-lein! fren' — dich, du schön's Blü-me-lein!

PARTITUR.  
IM WALDE.  
(J. v. Eichendorff)

7

Nº 7. Ziemlich schnell.

4 ferne Stimmen  
(wie im Echo.) Solo.

SOPRAN. Chor. Solo. *pp*

ALT. Chor. Solo. *pp*

TENOR. Chor. Solo. *pp*

BASS. Chor. Solo. *pp*

Es zog ei - ne Hochzeit den Berg ent - lang, den

Chor. Solo. Chor. *pp*

Chor. Solo. Chor. *pp*

Chor. Solo. Chor. *pp*

Chor. Solo. Chor. *pp*

Berg ent-lang. Ich hör-te die Vö - gel schlagen! schlagen! da

*f*

*f*

*f*

*f*

blitzten viel Reiter, das Waldhorn klang, das war ein lu-sti-ges Ja-gen, da

## PARTITUR.

blitzten viel Reiter, das Waldhorn klang, das war ein lu-sti-ges Ja-gen, das

war ein lu-sti-ges Ja-gen, ein lu-sti-ges Ja-gen, ein lu-sti-ges

Ja-gen, ein lu-sti-ges Ja-gen!

Der Bräuti-gam küs-ste die

## PARTITUR.

9

Solo. Chor.  
pp p

Solo. Chor.  
pp p

Solo. Chor.  
pp p

Solo. Chor.  
pp p

blasse Braut, die blasse Braut, die Mutter sprach leis: „nicht kla-gen!“

Solo. Chor.  
pp f

Solo. Chor.  
pp f

Solo. Chor.  
pp f

Solo. Chor.  
pp f

„klagen!“ Fort schmettert das Horn durch die Schluchten laut, es war ein lu-sti-ges

f

f

f

f

Jagen, fort schmettert das Horn durch die Schluchten laut, es war ein lu-sti-ges

Ja - gen, es war ein lu - sti - ges Ja - gen, ein lu - sti - ges

Solo. Chor. Solo. Chor. Solo. Chor. Solo. Chor.

Ja - gen, ein lu - sti - ges Ja - gen, ein lu - sti - ges Ja - gen! Und

Solo. Chor. Solo. Chor. Solo. Chor. Solo. Chor.

ch' ich's ge - dacht war al - les ver - halt, Al - les ver - halt — die

## PARTITUR.

11

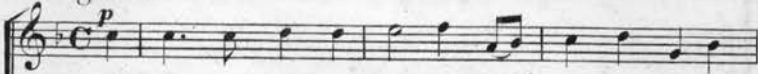
Nacht be - de - cket die Run - de, nur von den Ber - gen noch

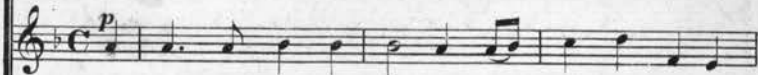
rau - schet der Wald, und mich schauert im Her - zens - grun - de,

und mich schau - ert im Her - zens - grun - - - de!

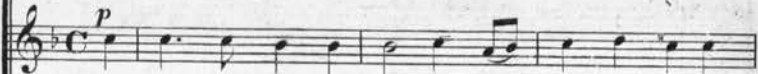
PARTITUR.  
 DER TRAUIGE JÄGER.  
 (J. v. Eichendorff.)

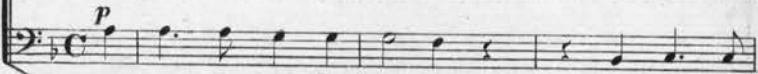
Nº 8. Langsam.

SOPRAN.  *p*

ALT I.  *p*

ALT II.  *p*

TENOR.  *p* die schö-ne Mül-le-

BASS.  *p*  
 Zur ew'-gen Ruh' sie san-gen die schö-ne







rin ———, die

Mül-le-rin, die Ster-be-glo-cken klan-gen noch ü-ber'n Wald-grund

## PARTITUR.

13

wo kei - ne Wandrer

hin. Da steht ein Fels so kühl - le, wo kei - ne

gehn ———, noch

Wandrer gehn, noch ein-mal nach der Müh-le wollt' dort der Jä - ger

sein Ja - gen war vor -

sch'n. Die Wäl - der rausch - ten lei - se,

bei, *pp*

der blies so ir - rer Wei - se, als müsst' das Herz ent -

zwei —, und still dann in der Run - de ward's ü - ber Thal und

Höh'n, man hat seit die-ser Stup-de ihn nim-mer-mehr ge - seh'n.

PARTITUR.  
DER REKRUT.  
(R. Burns.)

15

Nº 9. Munter, doch nicht zu rasch.

SOPRAN.



V.1. Sonst kam mein John - nie zur Stadt — vom

ALT.



V.2. Stutz' dei - nen Bi - ber und stutz' mir ihn

TENOR.



BASS.



1. Land in scha-bi-ger Mü-tze mit scha-bi-gem Rand! Nun



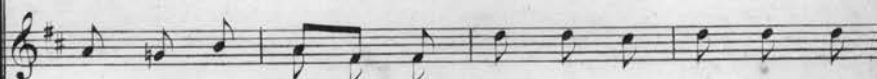
2. fein, s'geht ü-ber die Grän-ze durch feind-li-che Reih'n! dort



1. hat er 'nen Hut —, die Fe - der da - rü - ber, juch -



2. pfei - fen die Ku - geln hi - nü - ber, he - rü - ber, juch -



## PARTITUR.

*fp*

1. hei bra-ver John-nie, stutz' auf dei-nen Bi-ber, juch-

2. hei bra-ver John-nie, stutz' auf dei-nen Bi-ber, juch-

*eresc.*

1. hei bra-ver John-nie, stutz' auf dei-nen Bi-ber!

2. hei bra-ver John-nie, stutz' auf dei-nen Bi-ber!

*p*

V.3. Pfei-fen die Ku-geln dir um das Ge-sicht, so denk' an dein



Mädchen, und fürchte dich nicht! Und bringst auch 'nen Hieb mit auf der



Wan-ge quer ü - ber, juch - hei bra - ver John-nie, ich hab' dich nur



lie-ber, juch - hei bra - ver John - nie, ich hab' dich nur lie - ber!

PARTITUR.  
 VOM VERWUNDETEN KNABEN.  
 (Altdeutsch.)

Nº 10. Langsam.

SOPRAN.

ALT.

TENOR.

BASS.

Es wollt' ein Mäd - chen früh auf - stehn, und in den

grünen Wald spa - zie - ren gehn, und als sie nun in den grünen Wald

kam, da fand sie ei - nen ver - wun - de - ten Knab'n. Der Knab' der



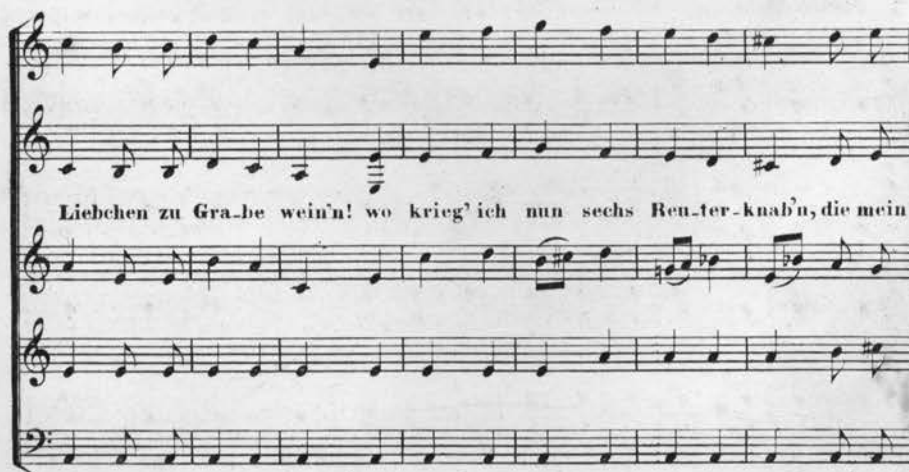
war von Blut so roth, und als sie sich ver-wand't, war er schon todt—



Eine Solo-Alt-Stimme (Bei starkem Chor mehrfach zu besetzen.)

„Wo krieg' ich nun zwei Leid - frä - u - lein, die mein fein's

— „Wo krieg' ich nun zwei Leid - frä - u - lein, die mein fein's



Liebchen zu Gra-be wein'n! wo krieg' ich nun sechs Ren-ter-kna'b'n, die mein

Liebchen zu Gra-be wein'n! wo krieg' ich nun sechs Ren-ter-kna'b'n, die mein

fein's Liebchen zu Gra-be trag'n! Wie lang soll ich denn trau-ren

fein's Liebchen zu Gra-be trag'n! Wie lang soll ich denn trau-ren

gehn? bis al-le Was-ser zu-sam-men gehn! ja al-le Was-ser gehn

gehn? bis al-le Was-ser zu-sam-men gehn! ja al-le Was-ser gehn

ri-tar-dan-do.

ri-tar-dan-do.

nicht zu-samm, so wird mein Trau-ren kein En-de ha'n!

ri-tar-dan-do.

ri-tar-dan-do.

ri-tar-dan-do.

nicht zu-samm, so wird mein Trau-ren kein En-de ha'n!